



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
SCHÄRDING

2020

JAHRESBERICHT





VORWORT

VON OBR ALFRED DESCHBERGER



Der vorliegende Jahresbericht zeigt die Organisation, den Ausbildungs- und den Ausrüstungsstand der 66 Feuerwehren unseres Bezirkes Schärding und die im Jahr 2020 erbrachten Leistungen im Bereich Einsatzdienst, Aus- und Weiterbildung und weist auf die Jugendarbeit hin.

Zu Beginn möchte ich aber allen Danke sagen, die zur Erstellung und Gestaltung dieses Nachschlagwerkes beigetragen haben, im Besonderen HAW Markus Furtner, OAW Martin Fesel und OAW Stefan Wallner.

Das Jahr der Corona Pandemie:

2020 wird in die Geschichte eingehen als das Jahr der Pandemie!

Hat das Jahr noch normal begonnen, so mussten wir Mitte März erfahren, was es bedeutet, das gesamte Feuerwehrsystem auf ein Minimum zu reduzieren: keine Übungen und Schulungen, keine Bewerbe, die Jugendarbeit wurde ebenfalls ausgesetzt.

Das Einsatzgeschehen musste nach den Anweisungen des Bundes und Landes unter größten Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Alles was für uns gewohnt oder selbstverständlich war, verlief von heute auf morgen anders.

Obwohl in den Sommermonaten wieder leichte Lockerungen genehmigt wurden, konnte doch vieles nicht oder nur in einer anderen Form durchgeführt werden.

Das gesamte Bewerbswesen konnte im Jahr 2020 nicht abgehalten werden. Nur im Herbst durften für einige Wochen Werbestrainings, Jugendarbeit, Schulungen und Leistungsprüfungen abgehalten werden.

Ab November gab es erneut einen großen Lockdown und so konnten wir nur einige Lehrgänge, Jugendveranstaltungen sowie Leistungsprüfungen durchführen.

Für alle Bereiche - ob Bezirk, Abschnitt oder Feuerwehren - gab es vielfach eine neue Art der Kommunikation auf digitaler Ebene oder ein Zusammenkommen in Kleingruppen. Gerade unter solchen Rahmenbedingungen sieht man, wie wichtig der reale Kontakt, das kameradschaftliche Zusammensein in einer Körperschaft ist.

Das Gespräch, gemeinsame Feiern, aber auch die gemeinsamen Schulungen und Übungen sind ein wesentlicher Bestandteil für uns, dass alles hat uns allen gefehlt. Auch die Jugendarbeit hat sehr darunter gelitten. Die Treffen mit der Jugend, Spiele, Spaß, Freude, all das fehlt und ist digital nicht wettzumachen.

So hoffen wir für 2021, dass wir bald wieder normale Rahmenbedingungen haben werden, um unseren Alltag im Feuerwesens wie gewohnt gestalten zu können und unsere Gemeinsamkeit leben und in kameradschaftlicher Weise unseren Dienst ausüben.

Einsätze:

Ob Pandemie oder nicht, die Einsätze mussten abgearbeitet werden, aber oft unter schwierigen Bedingungen. Abstandregeln, Mund- und Nasenschutz haben uns das ganze Jahr begleitet. Die Feuerwehren haben all das hervorragend gemeistert, obwohl die Rahmenbedingungen nicht einfach waren.

Alle Einsatzanforderungen wurden von den Feuerwehren erfolgreich bewältigt und damit die Kompetenzen der Einsatzkräfte unterstrichen.

Insgesamt leisteten unsere Feuerwehren im Jahr 2020 2966 Einsätze. Ich möchte mich bei allen Feuerwehren, bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied für die hervorragende Arbeit und die wertvolle Hilfe im Dienst am Nächsten sehr herzlich bedanken.

Gefahrabwehr und Entwicklungsplanung:

Die GEP wurde 2020 abgeschlossen. Dazu möchte ich mich bei allen Feuerwehren für die sehr gute Vorbereitung sowie bei allen Gemeinden mit den Bürgermeistern bedanken. Vieles konnte erhalten werden. Viele Verbesserungen wurden erzielt. Die größte Veränderung gab es aber im Pflichtbereich Esternberg. Dort wurde die Feuerwehrstruktur völlig verändert. Aus den Löschzügen Wetzendorf und Vollmannsdorf wurden eigenständige Feuerwehren. Der Löschzug Gersdorf wurde in die FF Esternberg integriert. Nun gibt es in Esternberg 4 Freiwillige Feuerwehren. Damit haben wir in unserem Bezirk 65 Freiwillige Feuerwehren sowie die BTF Leitz.



Aus- und Weiterbildung:

Die Ausbildung wurde vielfach auf digitaler Ebene abgehalten oder es wurde in Kleingruppen geübt. Dies war sehr wichtig, um für das Einsatzgeschehen gut gerüstet zu bleiben. Größere Übungen konnten im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden.

Auch in den Abschnitten wurden Möglichkeiten geschaffen, Ausbildung zu betreiben, dafür bedanke ich mich bei den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Norbert Haidinger, BR Hermann Jobst und BR Johannes Veroner für die Ausbildungsmöglichkeiten.

Jugendarbeit:

Auch die Jugendarbeit wurde auf „digital“ umgestellt. So wurde erstmalig der Wissenstest der Feuerwehrjugend mit der neuen Wissenstest-App durchgeführt. Die Feuerwehren haben dies sehr gut angenommen, dafür sage ich allen Jugendbetreuern ein großes Dankeschön. Somit konnten wir den Wissenstest und auch den Bewerb um das FJLA-Gold abhalten. Unsere Jugendbetreuer leisten in den Feuerwehren hervorragende Arbeit, ihnen gebührt hier ein herzliches Dankeschön.

Ohne Jugend wäre es sehr schwierig, wenn nicht unmöglich, auch in Zukunft bestehen zu können. Ein großes Danke HAW Robert Doregger und allen OAW für Jugendarbeit für ihre hervorragende Arbeit im Bezirk und den Abschnitten.

F-Kat:

Die Neuausrichtung des F-Kat hat uns gerade in diesem Jahr gezeigt, wie wertvoll es war, dass wir uns hier völlig neu aufgestellt haben.

Der Katastrophenstab wurde bereits im März installiert und hat uns im gesamten Jahr mit verschiedenen Aufgaben beschäftigt. Ob bei der Unterstützung des Bundesheeres bei den Grenzkontrollen, bei den Massentestungen von Bildungspersonal oder der gesamten Bevölkerung, bei der Beschaffung und Logistik der gesamten Schutzausrüstung oder der Testkits. Für all diese Bereiche haben unsere Feuerwehren viele ehrenamtliche Stunden geleistet, dafür möchte ich jeden einzelnen herzlich Danke sagen.

Leider haben wir 2020 einen schweren Verlust zur Kenntnis nehmen müssen. Viel zu früh verstarb im Juni 2020 unser sehr beliebter und geschätzter Kamerad, Ehren- Bezirksfeuerwehrkommandant E-OBR Josef Stafflinger. Mit einer ehrenvollen Trauerfeier haben wir uns von unserem lieben Kameraden verabschiedet. Das Begräbnis konnte coronabedingt nur in einem kleinen Rahmen abgehalten werden, stellvertretend für alle Feuerwehrkameraden nahmen vom Landesfeuerwehrkommando LBD Robert Mayer sowie LBDStv. Michael Hutterer, vom Bezirk OBR Alfred Deschberger sowie die Brandräte Veroner, Haidinger und Jobst. Sowie Vertreter der Ehrendienstgrade. E-OBR Josef Stafflinger war 15 Jahre Bezirks-Feuerwehrkommandant des Bezirkes Schärding.

Ein DANKE möchte ich noch an alle Kommandanten, Führungskräfte, Kommandomitglieder sowie an alle Mitglieder der 66 Feuerwehren im Bezirk für die Tätigkeiten und Leistungen; ebenso an unsere drei Abschnitts-Feuerwehrkommandanten sowie den Haupt- und Oberamtswaltersagen.

Für die erwiesenen Unterstützungen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit gebührt besonderer Dank dem Roten Kreuz, der Polizei, den 30 Gemeinden, der Bezirkshauptmannschaft, dem OÖ. Landes-Feuerwehrverband und dem Land Oberösterreich.

Alfred Deschberger, OBR
Bezirks-Feuerwehrkommandant



IN TRAUER GEDENKEN WIR UNSEREN VERSTORBENEN

ALMESBERGER JOSEF
FF LAUFENBACH
† 03.12.2020

FEICHTLBAUER FRITZ
FF LINDEN
† 13.10.2020

HINGSAMER JOSEF
FF BRUNNENTHAL
† 20.06.2020

MAYR JOHANN
FF SCHULLEREDT
† 22.12.2020

PRÖLLER MATTHIAS
FF KÖSSLDORF
† 14.12.2020

ASCHENBERGER FRANZ
FF WETZENDORF
† 02.11.2020

FEICHTLBAUER LEOPOLD
FF LINDEN
† 02.12.2020

HÖRLBERGER JOHANN
FF DIERSBACH
† 02.03.2020

MEIER KARL
FF SCHARDENBERG
† 23.10.2020

SALLETMAIER FRIEDRICH
FF ENZENKIRCHEN
† 20.03.2020

AUINGER JOSEF
FF RAIN
† 12.04.2020

FISEGGER JOSEF
FF ST. FLORIAN AM INN
† 07.12.2020

HUBER JOSEF SEN.
FF HACKENDORF
† 05.04.2020

MITTERBAUER JOSEF
FF ASCHENBERG
† 26.12.2020

SCHMID FRANZ
FF RAAB
† 31.01.2020

BAMINGER JOSEF
FF ENGERTSBERG
† 09.04.2020

FREIHAUT JAKOB
FF MÜNZKIRCHEN
† 25.12.2020

KAMMERER KONRAD
FF ENGERTSBERG
† 27.12.2020

MITTERER JOHANN
FF MAASBACH
† 26.11.2020

SCHMOLZ JOSEF
FF HACKENBUCH / SD
† 16.07.2020

BAMINGER RUDOLF
FF ASCHENBERG
† 21.12.2020

FUCHS FRANZ
FF WETZENDORF
† 15.12.2020

KILLINGSEDER HUBERT
FF ST. WILLIBALD
† 06.05.2020

MORITZ RUDOLF
FF RAINBACH IM INNKREIS
† 16.06.2020

SCHREINER FRANZ
FF ESTERNBERG
† 18.05.2020

BAUER ALOIS
FF HAIBACH BEI SCHÄRDING
† 27.08.2020

GLASER JOSEF SEN.
FF ST. FLORIAN AM INN
† 13.06.2020

KISSLINGER JOSEF
FF ST. ROMAN
† 15.12.2020

MOSER ALOIS
FF SCHIESSDORF
† 26.01.2020

STAFFLINGER JOSEF
BEZ SCHÄRDING,
FF MÜNZKIRCHEN,
AB SCHÄRDING
† 17.06.2020

BEHAM JOSEF
FF TAUFKIRCHEN AN DER PRAM
† 20.03.2020

GRÖMER HERMANN
FF KOPFING IM INNKREIS
† 15.05.2020

KISSLINGER MARTIN
FF ST. ROMAN
† 19.01.2020

MOSER FRANZ
FF KÖSSLDORF
† 15.08.2020

BERNECKER WALTER
FF SCHARDENBERG
† 16.04.2020

GRÖMER KARL
FF DIERSBACH
† 23.02.2020

KLAFFENBÖCK ANTON
FF VICHTENSTEIN
† 10.10.2020

MOSER JOSEF
FF KÖSSLDORF
† 12.10.2020

STÖCKL JOSEF
FF WALLENSHAM
† 21.03.2020

BILLINGER FELIX
FF RAINBACH IM INNKREIS
† 31.03.2020

GROSSFURTNER MATTHIAS
FF REIKERSHAM
† 19.03.2020

KLAPFENBÖCK FRANZ
FF AICHBERG
† 04.12.2020

MOSER JOSEF
FF RAIN
† 13.09.2020

STRASSER JOHANN
FF KOPFING IM INNKREIS
† 29.01.2020

BOXRUCKER JOSEF
FF RAINBACH IM INNKREIS
† 12.03.2020

GRUBER KARL
FF SCHULLEREDT
† 05.10.2020

KLIMA OLAF
FF WALLENSHAM
† 28.04.2020

MOSER JOSEF
FF RAINBACH IM INNKREIS
† 01.02.2020

TISCHLINGER GERHARD
FF LAUFENBACH
† 30.11.2020

BREIT HELMUT
FF PYRAWANG, FF ESTERNBERG
† 08.07.2020

GRÜBLINGER JOHANN
FF PYRAWANG
† 20.02.2020

KLOSTERMANN JOSEF
FF ENGERTSBERG
† 14.11.2020

OSTERKORN JOSEF
FF MITTERNORDORF
† 16.11.2020

TÜRK ALOIS
FF SCHARDENBERG
† 17.01.2020

DALLER FERDINAND
FF RAINBACH IM INNKREIS
† 03.04.2020

GRÜNEIS ALOIS JOSEF
FF SIGHARTING
† 28.10.2020

KROPF FRANZ
FF VOLLMANNSDORF
† 16.08.2020

PARZER KARL
FF DIERSBACH
† 26.03.2020

WEILHARTNER ANTON
FF ZELL AN DER PRAM
† 26.08.2020

DICK MAX
FF BLÜMLING
† 23.09.2020

GÜTLINGER HERMANN
FF ST. FLORIAN AM INN
† 06.08.2020

KRYSL RAMONA
FF MÜNZKIRCHEN
† 28.02.2020

PARZER RUDOLF
FF MITTERNORDORF
† 18.09.2020

WEISSENBÖCK ROMAN
FF ERLEDT
† 19.10.2020

DOBLHAMMER JOHANN
FF RAINBACH IM INNKREIS
† 24.04.2020

HASLINGER JOHANN
FF REIKERSHAM
† 10.05.2020

KUTTER HEINZ
FF SCHÄRDING
† 12.07.2020

PFAFFENBAUER HELMUT
FF WALLENSHAM
† 13.02.2020

WOHLMACHER ERNST
FF ST. FLORIAN AM INN
† 24.06.2020

EDER FRANZ
FF MITTERNORDORF
† 11.11.2020

HELLWAGNER FRITZ
FF BLÜMLING
† 23.12.2020

LANG JOSEF
FF ASCHENBERG
† 07.10.2020

PLÖCKINGER ALOIS
FF KOPFING IM INNKREIS
† 26.11.2020

NACHRUF E-OBR JOSEF STAFFLINGER

Mit tiefer Betroffenheit müssen wir die Nachricht hinnehmen, dass unser geschätzter Ehren- Bezirksfeuerwehrkommandant E-OBR Josef Stafflinger am Mittwoch, 17. Juni 2020 im 73. Lebensjahr nach längerer Krankheit von uns gegangen ist.

E-OBR Josef Stafflinger war nach vielen Funktionen unter anderem von 1978-1989 Kommandant der FF Münzkirchen, von 1987-1989 Abschnitts-Feuerwehrkommandant des

Abschnittes Schärding sowie von 1989-2004 Bezirks-Feuerwehrkommandant unseres Bezirkes.

Für sein besonderes Wirken im Feuerwehrwesen erhielt E-OBR Josef Stafflinger viele Auszeichnungen aus dem In- und Ausland. Besonders hervorzuheben sind das silberne Ehrenzeichen des Landes OÖ, das OÖ Feuerwehrverdienstkreuz 2. Stufe und das Bundesverdienstzeichen 2. Stufe.

Wir verlieren mit Sepp Stafflinger einen hoch angesehenen Feuerwehrfunktionär, einen besonderen Kameraden und was noch mehr hervorzuheben ist, einen ganz besonderen Freund und Menschen.

Wir werden unserem Ehren-Bezirks-Feuerwehrkommandanten stetig ein ehrendes Andenken erweisen.





BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO

19 FUNKTIONÄRE FÜR 66 FEUERWEHREN



BR HERMANN JOBST
AFKDT ENGELHARTSZELL



BR NORBERT HAIDINGER
AFKDT RAAB



BR JOHANNES VERONER
AFKDT SCHÄRDING



BFA DR. THOMAS LAHERSTÖRFER
BEZIRKSFEUERWEHRARZT



BFKUR MAG. ERWIN KALTELS
BEZIRKSFEUERWEHRKURAT



HAW FRANZ SCHÖNBAUER
KASSIER



HAW ANTON ROSSDORFER
AUSBILDUNG



HAW HARALD GADERMAYR
BEWERBE



OBR ALFRED DESCHBERGER
BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDANT



HAW MARKUS FURTNER
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



HAW MARTIN FEISEL
SCHRIFTFÜHRER



HAW STEFAN PÖTL
FEUERWEHR-
MEDIZINISCHER DIENST
AB 01.02.2020



HAW GERHARD HADERER
WASSERDIENST



HAW ROBERT DOREGGER
JUGEND



HAW SIEGFRIED ADLMANN-
SEDER GERÄTE



HAW SILVIO AUINGER
EDV



HAW MARTIN PILS
FUNK UND LÜN



HAW THOMAS STRASSER
ATEMSCHUTZ



OFM MAG. CHRISTOPH DAN-
NER FEUERWEHRJURIST

EHRENDIENSTGRADTRÄGER BEZIRK SCHÄRDING

E-LBD Johann Huber
E-OBR Maximilian Helm
E-OBR Josef Stafflinger † 17.06.2020
E-BR Ing. Otto Grüneis
E-BR Felix Hölzl-Seilinger
E-BR Franz Humer

E-BR Karl Murauer
E-BR Günter Unterholzer
E-ABI Josef Zöchling
E-HAW Erich Aschenbrenner
E-HAW Gerhard Neuböck
E-HAW Rudolf Petershofer

E-HAW Fritz Manzeneder
E-HAW Erich Pucher
E-HAW Friedrich Scheuringer
E-HAW Johann Weishäupl
E-HAW Stefan Schrottenecker
E-HAW Martin Lauber-Gumpinger



ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDO ENGELHARTSZELL



BR HERMANN JOBST
AFKDT ENGELHARTSZELL



HBI JOHANN PENZINGER
AFKDT-Stv. ENGELHARTSZELL



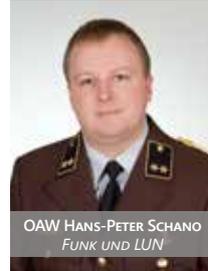
OAW DANIELA KLAPPENBÖCK
SCHRIFTFÜHRERIN
BIS 26.06.2020



OAW CLAUDIA PENZINGER
SCHRIFTFÜHRERIN
AB 01.07.2020



OAW ERNST HÜBER
AUSBILDUNG



OAW HANS-PETER SCHANO
FUNK UND LUN



OAW FLORIAN HUBER
EDV



OAW HEIKO SCHRATZBERGER
JUGEND

ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDO RAAB



BR NORBERT HAIDINGER
AFKDT RAAB



HBI MARKUS ESSL
AFKDT-Stv. RAAB



OAW MARTINA AHÖRNDL
SCHRIFTFÜHRERIN



OAW PETER GRÜBLER
AUSBILDUNG



OAW MICHAEL HUMER
FUNK UND LUN



OAW HELMUT SCHMIEDBAUER
JUGEND



OAW MARKUS STRASSL
EDV

ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDO SCHÄRDING



BR JOHANNES VERONER
AFKDT SCHÄRDING



HBI ALOIS STEINMANN
AFKDT-Stv. SCHÄRDING



OAW HARALD LANG
SCHRIFTFÜHRER, EDV



OAW KARL SZYHSKA JUN.
AUSBILDUNG



OAW FRIEDRICH SALLETMAIER
FUNK UND LUN



OAW FABIAN SCHMID
JUGEND



OAW ANDREAS SCHLÖGLMANN
BEWERBE

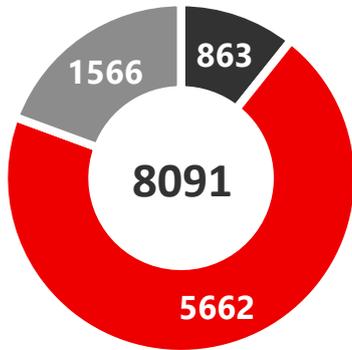


OAW STEFAN WALLNER
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



MITGLIEDERSTAND

FEUERWEHRMITGLIEDER IM BEZIRK SCHÄRDING | 31.12.2020



- Jugend
- Aktive
- Reserve



- Unter 30 Jahre
- Über 30 Jahre



- weiblich
- männlich

SvE - TEAM SCHÄRDING

VON BFKUR ERWIN KALTEIS

Am Beginn meines Berichtes als Bezirkskurat ist mir heuer ein grundsätzlicher Gedanke wichtig. 2020 ein Jahr nicht vergleichbar mit je einem davor! Das Feuerwehrwesen hat in diesem Jahr aber funktioniert und tut es weiterhin. Das ist eine gute Erkenntnis. Auch wenn vieles anders war in diesem Jahr und noch weiterhin anders ist, das Wesen unserer Gesellschaft und auch das Wesen der Feuerwehr ist unbeschadet. Wir sind krisenfest und – was mir wichtig ist zu sagen – wir sind keinesfalls gottverlassen, sondern ganz im Gegenteil, Gott führt und leitet uns in dieser Zeit.

Ein trauriges Ereignis im vergangenen Jahr war, dass E-OBR Josef Stafflinger am 17. Juni viel zu früh verstorben ist. Aufgrund der Corona-Lage konnten viele Kameraden am Begräbnis nicht teilnehmen und ihm die letzte Ehre nicht so erweisen, wie es

ihr Herzensanliegen gewesen wäre. Dass die Betroffenheit und auch die Dankbarkeit groß waren, war sowohl bei der Totenwache der Feuerwehren des Bezirkes am 22. Juni als auch beim würdigen aber im kleinen Rahmen gehaltenen Begräbnis am 26. Juni deutlich zu spüren. Wir alle halten E-OBR Josef Stafflinger in dankbarer und guter Erinnerung.

Einsätze des SvE-Team waren im ersten Quartal des Jahres zweimal notwendig. Sowohl die FF Münzkirchen als auch die FF Schardenberg war bei tragischen Unfällen im Einsatz. Bei SvE-Gruppengesprächen konnten mögliche psychische Belastungen gut aufgearbeitet werden.

Die Präventionstätigkeit des SvE-Teams bei den Feuerwehren des Bezirkes konnte in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Aber



aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

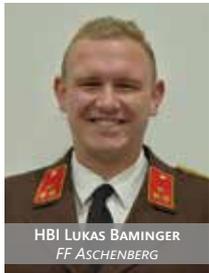
Große Freude im SvE-Team bereitet uns, dass wir in diesem Jahr zwei neue Mitglieder gewonnen haben. Zwei Feuerwehrfrauen verstärken unser Team: Lisa Stadler von der FF Eisenbirn und Elisabeth Penzinger von der FF Rain. Ich danke ihnen sehr für ihre Mitarbeit und wünsche ihnen viel Freude bei der Tätigkeit im SvE-Bereich.

Allen Kameraden und Kameradinnen eine gute und gesunde Zeit - allgemein und im Feuerwehrdienst!



NEUERUNGEN IN DEN FEUERWEHREN

Folgende Feuerwehren haben neue Kommandanten:



HBI LUKAS BAMINGER
FF ASCHENBERG



HBI STEFAN BRIGLAUER
FF BLÜMLING



HBI KLAUS LINDBICHLER
FF MATZING



ABI MARKUS FURTNER
FF SCHÄRDING



HBI JOHANNES GLAS
FF PRAMAU

Neuerungen in Esternberg

Eine wesentliche Änderung brachte das Jahr 2020 in der Gemeinde Esternberg. Es wurden aus den Feuerwachen Vollmannsdorf und Wetzendorf eigene Feuerwehren, der Löschzug Gersdorf wurde in die Feuerwehr Esternberg eingegliedert.

So gibt es in Esternberg nun gesamt vier statt wie bisher zwei Feuerwehren. Manfred Moser steht der FF Vollmannsdorf, Florian Huber steht der FF Wetzendorf vor und ist zugleich Pflichtbereichskommandanten der Gemeinde Esternberg.



HBI MANFRED MOSER
FF VOLLMANNSDORF



HBI FLORIAN HUBER
FF WETZENDORF



FEUERWEHREN IM BEZIRK SCHÄRDING

1 BEZIRK | 3 ABSCHNITTE | 66 FEUERWEHREN

CORONA

Die Coronakrise hat das Feuerwehrsysteem enorm gefordert. Immer wieder auf neue Herausforderungen zu reagieren, das sind die Feuerwehren gewohnt, aber mit dieser Intensität hat niemand gerechnet. Massivste Auswirkung hat die Krise sicher auf das Übungs- und Ausbildungsgeschehen und auf die Kameradschaft. Wenn Übungen möglich waren, so war der Aufwand wesentlich höher als vor Corona und da waren die Führungskräfte extrem gefordert.

In einem enormen Maß hat auch die Jugend- und Nachwuchsarbeit gelitten. Viele Veranstaltungen und Anlässe mussten abgesagt bzw. verschoben werden, das hat die Feuerwehren massiv getroffen.

Einsatzleistung

Die Feuerwehren des Bezirks mussten gesamt 338 Einsätze leisten, welche im Zusammenhang mit Covid-19 standen. Es waren Einsätze im Logistikbereich, bei den Massentestungen, Lotsendienste, Personentransporte und sonstige Unterstützungsleistungen für Behörden und Gemeinden. Nahezu jede der Feuerwehren des Bezirks war in irgendeiner Form an der Einsatzabwicklung beteiligt.

Stabsarbeit

Die Stabsarbeit des Bezirks-Führungstabes der Feuerwehren war permanent aktiv. Zuerst musste das gesamte System jedoch wegen der erforderlichen Reduktion der persönlichen Kontakte auf eine digitale Version umgestellt werden. Unser S6 Martin Pils hat mit seinem Team auf der Plattform MS-Teams einen virtuellen Stabs- und Kommunikationsraum eingerichtet. Dort wurde die gesamte Koordination digital abgewickelt. Der schnelle Informationsaustausch war besonders wichtig, so waren die Stabsmitglieder Tag und Nacht auf dem aktuellen Stand.

In der Hauptzeit wurden mehrere Stabsitzungen pro Woche abgehalten, je nach Erfordernis. Die unterschiedlichsten S-Funktionen nahmen ihre Aufgaben sehr gut wahr und die Meldesammelstelle war ständig besetzt, um rasch reagieren zu können.

Ungewohnt war es jedoch schon für die Stabsmitglieder. Gerade die Bereiche S4, S3 und S6 waren bei dieser Krise besonders gefordert. Durch die dreifache Besetzung jeder Funktion war aber auch in diesen Bereichen eine gut aufgeteilte Arbeit möglich.

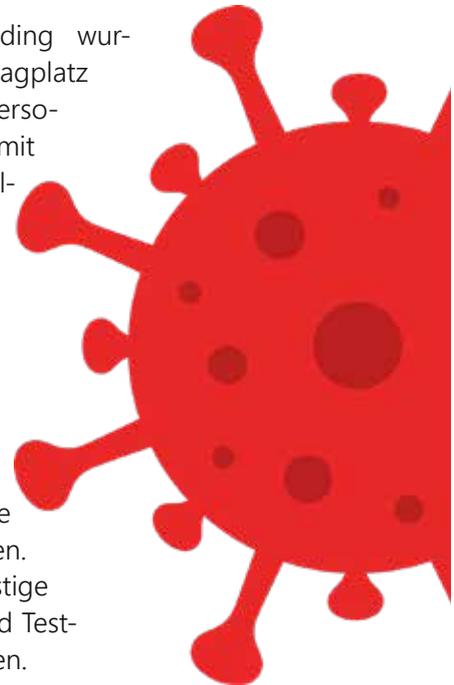
Bezirksumschlagplatz

Im Feuerwehrhaus Schärding wurde der Bezirksumschlagplatz eingerichtet. Die S5 Personen hatten gemeinsam mit Kommandant Furtner, den Zivildienern und den sonstigen Helfern der FF Schärding alle Hände voll zu tun, um die gesamten Lieferungen entgegenzunehmen, großteils neu zu kommissionieren und auszufahren bzw. für die Abholung und Verteilung durch die Feuerwehren bereitzustellen. Mehrmals mussten kurzfristige Lieferungen an Schulen und Teststandorte organisiert werden.

Danke hier auch an die flexiblen Feuerwehren, welche gemeinsam mit dem Team des Umschlagplatzes diese Leistungen perfekt umgesetzt haben. Mit mehreren Lastfahrzeugen aus Schärding und Vichtenstein musste auch mehrmals Material aus dem Landes-Logistiklager abgeholt werden.

Ausbildung in der Coronazeit

Die Feuerwehren hatten gerade im Ausbildungsbereich viele Einschränkungen, aber es durfte trotzdem kein Stillstand entstehen. So wurden Übungen in Kleingruppen, aber auch viele Ausbildungen online abgehalten. Die Feuerwehr St. Marienkirchen zum Beispiel stellte das GSF in einer Online-Sitzung vor.







EINSATZSPLITTER



Im Jahr 2020 hatten die 66 Feuerwehren insgesamt **2.966 Einsätze** zu absolvieren.

Alle Einsatzanforderungen wurden von den Feuerwehren erfolgreich bewältigt und damit die Kompetenzen der Einsatzkräfte unterstrichen.

Aufgegliedert bedeutet das in genaueren Zahlen, dass die Einsatzkräfte zu 239 Brandeinsätzen und 2.727 technischen Einsätzen alarmiert wurden. Unter anderem wurden 51 Zivilpersonen, aber auch 27 Tiere durch die Einsatzkräfte oft aus misslichen Lagen, sei es eingeklemmt oder aus anderen hilflosen Situationen, gerettet. Die Einsatzkräfte wurden 2020 enorm gefordert. Gerade die Coronapandemie hat sich hier ausgewirkt, waren doch zahlreiche Einsätze zur Unterstützung der Behörden und Organisationen abzuwickeln.





ÜBUNGSSPLITTER







AUS- UND WEITERBILDUNG

VON HAW ANTON ROSSDORFER

COVID-19 bestimmte im Jahr 2020 die Ausbildung im Feuerwehrwesen, dennoch konnten einige Vorhaben realisiert werden!

2020 wären wieder eine Vielzahl an Ausbildungen, Leistungsprüfungen und Lehrgänge seitens des Bezirks oder in den Abschnitten geplant gewesen. Doch die Corona-Pandemie stellte alle Vorhaben auf den Kopf. Trotzdem ein großes DANKE an alle Ausbilder und Ausbilderinnen in den Feuerwehren, Abschnitten und im Bezirk, sowie den Hauptamtswaltern mit den Oberamtswaltern in Ihren Bereichen, sei es Funk, Atemschutz, Wasserdienst, THL und Bewerbe, sowie dem Öffentlichkeitsteam für ihre guten Berichte über die einzelnen Ausbildungen und Leistungsprüfungen.

Denn eine gute Ausbildung ohne einer so motivierten Mannschaft wäre in dieser schwierigen Zeit nicht möglich gewesen.

Ein weiterer Dank gilt auch allen Feuerwehren, die für die verschiedenen Lehrgänge ihre Feuerwehrhäuser, Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung gestellt haben!



„Positiv ist zu vermerken, dass die Ausbildung bei den Feuerwehren des Bezirkes in der Theorie, sowie in der praktischen Ausbildung vom Niveau her immer einen höheren Standard erreicht“
HAW ANTON ROSSDORFER

GRUNDLEHRGANG

2020 ist der 1. Lehrgang im April der Pandemie zum Opfer gefallen, jedoch konnte im Oktober den 44. und 45. Lehrgang unter strengsten Sicherheitsmaßnahmen im Feuerwehrhaus Taufkirchen abgehalten werden. Wir wurden auch hier wieder von den Kameraden der FF Taufkirchen unter der Führung von HBI Alois Steinmann sehr gut aufgenommen und sehr gut unterstützt. Man kann sagen, diese beiden Lehrgänge waren einzigartig und ich wünsche mir, dass wir den Grundlehrgang in dieser Form nicht mehr abhalten müssen.

Ich möchte mich nochmals bei allen Lehrgangsteilnehmern und Ausbildern für die Disziplin betreffend des Tragens des Mund-Nasenschutz und Desinfektionen während der Lehrgänge bedanken!

Am 2. Tag des 45. Lehrgangs wurde ich bereits um 06:15 Uhr durch einen

Anruf von einem Kommandanten geschockt: Eine Teilnehmerin wurde von der Behörde unter Quarantäne gestellt und konnte auch den Lehrgang nicht beenden. Kurz vor der Schlussveranstaltung hat sich jedoch herausgestellt, dass es eine Fehlmeldung seitens der Behörde war.





LEHRGANGSSTATISTIK

90 Teilnehmer im Jahr 2020



Lehrgangsstistik des Grundlehrgangs im Bezirk Schärding



2.252 Teilnehmer seit dem Jahr 2000



LEISTUNGSPRÜFUNG BANDDIENST

16 Feuerwehren wollten mit 28 Gruppen zu dieser Leistungsprüfung in Bronze und Silber antreten. Doch die Pandemie zwang uns auch hier zu vielen Absagen, wodurch wir nur bei den Feuerwehren Hackenbuch und Kopfing die Abnahmen unter strengen Hygienevorschriften durchführen

konnten. Die Feuerwehr Hackenbuch war die 1. Feuerwehr im Bezirk Schärding, die zur Leistungsprüfung in Silber antrat.

HLM Alois Schusterbauer war mit seinen 74 Jahren der älteste Teilnehmer, der zur Leistungsprüfung antreten ist, meisterte diese vorzüglich

und konnte das Bronzene Leistungsabzeichen stolz in Empfang nehmen.

Ich möchte nochmals allen Teilnehmern zu den erworbenen Leistungsabzeichen herzlich gratulieren und mich bei meinen Bewertern, für ihre vorbildliche Arbeit in dieser schwierigen Zeit bedanken!

Im Jahr 2020 stellten sich zwei Feuerwehren (Hackenbuch & Kopfing) der BDL-Prüfung:

46 überreichte Leistungsabzeichen im Jahr 2020



BDL-Abnahmen im Bezirk Schärding



535 überreichte Leistungsabzeichen insgesamt



FUNK-, LOTSEN- UND NACHRICHTENWESEN

VON HAW MARTIN PILS

Funklehrgang

Coronabedingt konnte 2020 nur ein Funklehrgang durchgeführt werden.

Verkehrsreglerausbildung

Im Zuge der Ausbildungsreihe des Bezirkes Schärding führte der Abschnitt Schärding am Freitag, 28. und Samstag, 29. August 2020, eine Verkehrsregleraus- und -weiterbildung durch. 40 Kameraden aus dem Bezirk stellten sich der wertvollen Ausbildung als Verkehrsregler. Sechs bereits vereidigte Lotsen des Landes OÖ nahmen an der alle 5 Jahre fälligen Weiterbildung teil.



Funkleistungsbewerbe

Unglücklicherweise hat auch hier die Corona Situation unerbittlich zugeschlagen. Keiner der geplanten Funkleistungsbewerbe im Jahr 2020 konnte stattfinden.

Digitalfunk

Trotz der schwierigen Situation konnten bezirkswweit die Vorbereitungen für die kommende Umstellung auf Digitalfunk gut begonnen werden und die ersten Schritte und Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt werden. In dieser bewährten Weise werden wir im kommenden Frühling auch die nächsten Schritte setzen und Ende des zweiten Quartals 2021 auf den Digitalfunk umsteigen können.

Digitale Führung

Die besondere Herausforderung 2020 ist sicherlich darin zu sehen, dass der Bezirksstab nicht in gewohnter Weise arbeiten konnte. Die physische Trennung machte die „herkömmliche“ und bewährte Form der Zusammenarbeit im Stab unmöglich. Hier war der Bereich rund um Funk-, Lotsen- und

Nachrichtenwesen stark gefordert um den Stabsbetrieb digital zu ermöglichen. Dank des aktiven Mitwirkens aller Beteiligten ist uns das im Bezirk Schärding so gut gelungen, dass sich das Modell auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus ausgebreitet und bewährt hat.



„Eine besondere Herausforderung in meinem Bereich war die Digitalisierung des Einsatzstabes. Danke hier an mein engagiertes Team, die das möglich gemacht haben.“

HAW MARTIN PILS



FEUERWEHR

Bezirksfeuerwehrkommando Schärding

BEWERBSANHÄNGER DURCH FA. SCHWARZMÜLLER RESTAURIERT

VON HAW HARALD GADERMAYR

Das Bewerbswesen ist ein Teil der Ausbildung der Feuerwehren im ganzen Bezirk Schärding und natürlich darüber hinaus. Die Geräte, welche für die zahlreichen Bewerbe benötigt werden, sind in einem eigenen Anhänger gelagert, welcher bereits „in die Jahre gekommen ist“.

Leider war dieser nicht mehr einsatzfähig und ein Austausch stand zur Diskussion. Die Fa. Schwarzmüller in Hanzing hat angeboten, den Anhänger kostengünstig für die Feuerwehren des Bezirks in Stand zu setzen und auch die Straßentauglichkeit wiederherzustellen.

Hunderte Stunden und viel Material waren nötig, um das Projekt abschließen zu können. Eine besondere Wertschätzung des Feuerwehrwesens ist die Tatsache, dass bei der Übergabe seitens der Fa. Schwarzmüller kommuniziert wurde, dass die Leistungen dem Bezirks-Feuerwehrkommando nicht in Rechnung gestellt werden.

„Es freut mich besonders und ich bedanke mich außerordentlich bei der Firma Schwarzmüller, welche mit dieser großzügigen Unterstützung wieder einmal die vorhandene Regionsverbundenheit aktiv gezeigt hat“, so Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger bei der Übergabe.

WAS WURDE AM BEWERBSANHÄNGER GEMACHT:

- » Trennung von Ladebordwand und Kofferaufbau vom Fahrgestell
- » Demontage von Zuggabel, Achsen, Palettenkasten, komplette E-Anlage, Bremsanlage und sämtlichen Anbauteilen
- » Sandstrahlen von komplettem Fahrgestell sowie allen Einzelteilen
- » Portalrahmen am Heck wurde verstärkt und nachgeschweißt
- » Durchgerostete Teile wie Kotflügelrohre etc. abgetrennt und erneuert
- » Grundierung & Lackierung von Fahrrahmen und allen gestrahlten Teilen
- » Achsen wurden geschliffen, durchgerostete Spritzschutzbleche bei Bremstrommel ersetzt
- » Montage neuer Bremsanlage mit Ventilen, Luftkessel, Bremszylinder und Leitungen
- » E-Anlage, Luftfederbälge, Stoßdämpfer, Zug Gabel und Reifen durch neu Teile ersetzt
- » Schadhafte Hydraulikzylinder und Heckdichtung bei der Ladebordwand erneuert
- » Alle offenen und hohlen Teile am Anhänger wurden hohlraumversiegelt und mit Silikon abgedichtet
- » Überprüfung gemäß §57a

Gesamtkosten: ca € 22.000,-



LIGA SYSTEM

VON HAW HARALD GADERMAYR

Hier möchten wir auch das neue Liga-System vorstellen, auf welches aktuell gerade umgestellt wird. Fragen dazu können gerne an HAW Harald Gadermayr gerichtet werden.

In den Durchführungsbestimmungen für Bezirks- und Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerben sind im Punkt 1.4 die Wertungsklassen geregelt. Neben der herkömmlichen Regelung (Bezirkswertung – Gästewertung oder Abschnittswertung – Gästewertung) kann auch ein LIGA-System eingeführt werden.

Dafür Spricht:

Motivation und Ehrgeiz der Gruppen anregen. Es hat sich herausgestellt, dass die verschiedenen Platzierungen nach jedem Bewerb, die Gruppen zu höheren Leistungen anspornt. Jede Klasse hat Sieger, Bestplatzierte auch im Mittelfeld. Positive Entwicklung in den Bezirken, die das System bereits praktizieren, die Teilnehmerzahl konnte gesteigert werden.

1. Wertungsklassen:

- Bezirksliga
- 1. Klasse
- 2. Klasse
- Gäste

Getrennte Wertung in Bronze und Silber.

2. Teilnehmende Gruppen in den Wertungsklassen:

Aktivbewerb Bronze:

- Bezirksliga 10 Gruppen
- 1. Klasse 15 Gruppen
- 2. Klasse alle restlichen Gruppen des Bezirkes
- Gäste alle Gruppen anderer Bezirke

Aktivbewerb Silber:

- Bezirksliga 8 Gruppen
- 1. Klasse 15 Gruppen
- 2. Klasse alle restlichen Gruppen des Bezirkes
- Gäste alle Gruppen anderer Bezirke

Jugendbewerb Bronze / Silber

- Bezirksliga 10 Gruppen
- 1. Klasse 15 Gruppen
- 2. Klasse alle restlichen Gruppen des Bezirkes
- Gäste alle Gruppen anderer Bezirke



3. Bewerbe für die Wertung:

- Abschnitts-Bewerb(e)
- Bezirks-Bewerb
- Landes-Bewerb

1 Streichresultat, d.h. bei 3 Bewerben werden die beste 2 Wertungen für die Wertung herangezogen.

Warum Streichresultat:

- Ein verpatzter Lauf heißt nicht gleich ein Abstieg in die nächste Klasse.
- Gruppen können mehr riskieren.
- Kann eine Gruppe bei einem Bewerb nicht teilnehmen, ist die Ligawertung nicht gleich verloren.

4. Auf- und Absteiger:

Am Ende einer Saison gibt es in den jeweiligen Klassen eine endgültige Reihung der dort teilnehmenden Gruppen. In der Bezirksliga steigen die beiden letztplatzierten Gruppen in die 1. Klasse ab. Umgekehrt steigen die beiden bestplatzierten Gruppen von der 1. Klasse in die Bezirksliga auf. Zwischen der 1. Klasse und der 2. Klasse gibt es jeweils 3 ab- und aufsteigende Gruppen.

5. Gruppenauflösung:

Tritt eine Gruppe in der kommenden Saison nicht mehr an, welches bis zum 1. Mai der Bewerbungsleitung gemeldet wurde, wird die Auflösung in der Klasseneinteilung berücksichtigt. Abmeldungen nach dem 1. Mai oder Nichtantritte werden nicht nachbesetzt. Die Gruppe wird ohne Punkte in der Wertung mitgeführt.

Gruppenauflösung mit mehreren Gruppen:

Die Gruppe in der niedrigsten Klasse bzw. die mit den wenigsten Punkten wird aufgelöst.



Beispiele:

Löst sich eine Gruppe einer Feuerwehr mit 2 Gruppen auf, Gruppe 1 weniger Punkte wie Gruppe 2, Auflösung der Gruppe 1.

Auflösung einer Gruppe in der Bezirksliga vorm 1. Mai, nur 1 Absteiger in die 1. Klasse, jedoch 2 Aufsteiger von der 1. Klasse in die Bezirksliga.

Auflösung von zwei Gruppen in der 1. Klasse vorm 1. Mai, nur 1 Absteiger in die 2. Klasse jedoch 3 Aufsteiger von der 2. Klasse in die 1. Klasse.

6. Neugründung:

Bei Gruppengründung Einstieg in die 2. Klasse.

7. Einführung im ersten Jahr:

Die 2 punktebesten Bewerbe aus der Saison 2019 (Abschnitts-, Bezirks- und Landes-Bewerb) werden für die Klasseinteilung herangezogen. D.h. 3 Bewerbe: ein Streichresultat, 2 Bewerbe: kein Streichresultat.

8. Gruppe mit Doppelnamen (nur bei Jugend):

Maximal 2 Namen möglich (z.B. Reikersham/Kaltenmarkt), eine anmeldende Feuerwehr im syBOS, beim Berechnungsausschuss A Meldung des 2. Namen. Wurde bereits so durchgeführt!

9. Parallelstart:

Die besten 6 Gruppen in Bronze und in Silber aus der Bezirksliga nehmen am Parallelstart teil.

10. Preise / Pokale:

Pokale Jugendbewerb:

In der Bezirksliga, 1. Klasse, 2. Klasse werden in Bronze und Silber je 5 Pokale überreicht. In der Gästeklasse wer-

den für Bronze und Silber je 3 Preise vergeben. In Summe 36 Pokale für Jugend.

Pokale Aktivbewerb:

In der Bezirksliga werden in Bronze 4 und in Silber 3 Pokale; in der 1. Klasse Bronze 5 und Silber 4 Pokale; in der 2. Klasse Bronze und Silber je 5 Pokale; Gästewertung in Bronze und Silber je 2 Pokale überreicht.

Wanderpokale:

Die Gruppe aus dem durchführenden Abschnitt mit der höchsten Punktesumme aus dem Bronze- und Silberbewerb erhält den Wanderpokal des jeweiligen Abschnittes. Die Gruppe, aus dem Bezirk, mit der höchsten Punktesumme aus dem Bronze- und Silberbewerb erhält den Wanderpokal des Bezirkes.

11. Bezirkswertung:

Die Summe aus den besten zwei Bewerben in Bronze werden für die Bezirkswertung herangezogen.

Die Summe aus den besten zwei Bewerben in Silber werden für die Bezirkswertung herangezogen.

Hat eine Bewerbungsgruppe nur bei einem Bewerb teilgenommen, wird nur die eine Wertung für die Bezirkswertung verwendet.

12. Ehrungen bei der Bezirkstagung:

Meister in jeder Klasse in Bronze und Silber erhalten eine Auszeichnung. Ebenso der Bezirksieger aller Klassen. Bezirksieger ist jene Gruppe mit der höchsten Punktesumme aus den besten 2 Bronze- und den besten 2 Silberbewerben.

13. Anmeldung:

Die Anmeldung für die Bewerbungsgruppen ist im syBOS nur in der richtigen Klasse möglich.



WASSERDIENST

VON HAW GERHARD HADERER

In den vergangenen Jahren war es immer wichtig, die Aus- und Weiterbildung voran zu treiben.

2020 konnten coronabedingt weder Übungen noch Schulungen abgehalten werden. Es wurden lediglich die Einsätze abgewickelt. Daher konzentrierten wir uns auf andere Arbeitsbereiche.

Die jährliche Besprechung der Wasserdienststützpunkte konnte abgehalten werden. Weiters konnten wir der Einladung des Bezirkes Braunau als Übungsbeobachter zur Ölwehrübung an der Salzach folgen.

Das Übergangsstück vom neuen Ölsperrensystem (WU-2 Seil) zum Sperrsystem in Bayern (WU-1 Seil) wurde mit Erfolg getestet und in Dienst gestellt.

Die Lehrgangspräsentation zur Wasserdienst Grundausbildung und die für den Wasserdienst wichtigen Unterlagen wurden überarbeitet und auf der Homepage des BFKDO in einem neuen „Fachbereich Wasserdienst“ eingerichtet.

Ausarbeitung der Unterlagen für den Einsatz mit schweren Ölwehrgerätschaften auf Fließgewässern. Dazu wurden mit Herrn Dipl.-Ing. Dr. Gerald Zauner (Technisches Büro für Angewandte Gewässerökologie) die besten Standorte zum Einsatz der Ölsperren ermittelt.

Diese Ausarbeitung soll bei Einsätzen den Behörden und den Pflichtbereichskommandanten als Entscheidungshilfe dienen und beinhaltet den Personal-, Material- und Zeitaufwand sowie die erforderlichen Maßnahmen für einen geregelten Einsatzablauf. Die genauen

Details werden sich aus den nun anstehenden Übungen ergeben.

In den letzten Jahren wurden jährlich neue Zillenfahrer ausgebildet, um im Einsatzfall ausreichend Mannschaft – meist auch über mehrere Tage – einsatzfähig zu haben.

Gerade die Ausbildung in den Feuerwehren im „Hinterland“ war und ist hier sehr wichtig. Um auch ausreichend Gerätschaft für den Einsatzfall, aber auch für Übung und Ausbildung zu haben, wurden seitens des Bezirks-Feuerwehrkommandos sechs Zillen aus dem Bestand des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes angekauft und beim Öl- und Wasserwehrstützpunkt Vichtenstein stationiert.

Die Lagerung, Wartung und Pflege sowie Instandsetzungsarbeiten und deren Transporte werden nun von der FF Vichtenstein übernommen.

Mit den Neuanschaffungen und der Überarbeitung sämtlicher Unterlagen im Ausbildungs-, Schulungs- und Einsatzbereich können wir nun mit Vorsprung ins Jahr 2021 starten.



„Dank an die Unternehmen, die uns bei der Erstellung unserer Unterlagen mit Kartenmaterial und Ingenieurwissen unterstützt haben.“

HAW GERHARD HADERER

EDV

VON HAW SILVIO AUINGER



AKTUELLE EINSÄTZE IN SD



Schärding

BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO SCHÄRDING

Willkommen auf der Webseite des Bezirksfeuerwehrkommandos Schärding. Aktuelle Berichte über Einsätze, Übungen, Veranstaltungen und der Jugend.

AKTUELLES AUS DEM BEZIRK SCHÄRDING

Seite 1 von 7.

NOTRUF 122

RUND UM DIE UHR.



„Ein großer Dank gilt allen Feuerwehren für die regelmäßigen Eingabe der Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie die Erfassung der erforderlichen Gerätschaften.“

HAW SILVIO AUINGER

Neuer Web-Auftritt des Bezirks-Feuerwehrkommandos Schärding

Der Web-Auftritt des Bezirks-Feuerwehrkommandos Schärding blickt auf eine mittlerweile fast zwanzigjährige Entwicklung zurück. 2001 vom damaligen HAW für EDV Johann Weishäupl ins Leben gerufen, gestaltete sich die Homepage rasch zu einem unverzichtbaren Medium, das über Neuigkeiten aus dem Feuerwehrwesen des Bezirkes Schärding informierte. Dieser Internetauftritt wurde 2009 komplett überarbeitet und durch ein datenbankgestütztes System abgelöst.

Im Sommer 2013 musste relativ kurzfristig aufgrund diverser Hackerangriffe eine Umstellung der Datenbank im Hintergrund erfolgen. Gleichzeitig wurde der Homepage ein zeitgemäßes Erscheinungsbild im Responsive Design gegeben. Die Inhalts- und Navigationselemente passten sich nun an die Bildschirmauflösung des aktuell verwendeten Gerätes an, was die Bedienung am Handy oder Tablet wesentlich verbesserte. Seit dieser Umstellung im Jahr 2013 gab es zwar mehrmals kleinere Anpassungen an der Optik, die Datenbank im Hintergrund blieb aber im Wesentlichen unverändert. 2020 war jedoch ein Punkt erreicht, der eine Grundsatzentscheidung erforderte.

Als einer der letzten Bezirke in Oberösterreich hat sich nun auch der Bezirk Schärding dazu entschlossen, seine Homepage auf die Seite des OÖ Landesfeuerwehrverbandes zu verlagern. Ein sehr wegweisender Schritt, der dafür sorgt, dass auch für die Zukunft ein sicherer und qualitativ hochwertiger Web-Auftritt gewährleistet ist. Die neue Seite ist aber natürlich keineswegs in Stein gemeißelt, sondern lebt von etwaigen Verbesserungsvorschlägen. Falls es daher Ideen gibt, welche Inhalte hinzugefügt oder umgestaltet werden sollten, bitte um eine entsprechende Rückmeldung.

Wissenstest NEU:

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend war 2020 eng mit dem Fachbereich EDV verbunden. Durch die Kameraden des LFV wurde die bestehende Wissenstest-App überarbeitet und eine Prüfungsfunktion inkludiert. Erklärtes Ziel dieser Funktion war, die Durchführung der Wissenstests - unter Einhaltung aller erforderlichen Covid-19 Maßnahmen - zu ermöglichen. Leider gab es trotz sorgfältiger Vorbereitung - bei denen u.a. auch die FF Schärding beteiligt war - mehrere Schwierigkeiten an der App selbst, und auch bei der Übernahme der Daten ins syBOS. Dank der Mithilfe der betroffenen Feuerwehren waren diese Themen aber bald behoben und einer erfolgreichen Durchführung des Wissenstests stand nichts mehr im Weg.

Digitaler Laufzettel „Grundausbildung in der Feuerwehr“

Die Umstellung auf digitale Laufzettel in syBOS erleichtert zukünftig wesentlich die Erfassung, Dokumentation, Abschluss, Übersicht, etc. und den Nachweis der durchgeführten Ausbildungen von Mitgliedern. Gestartet wurde mit einem digitalen Laufzettel für die Grundausbildung. Bereits absolvierte Ausbildungsinhalte, welche bei der Jugendausbildung absolviert wurden, werden bei diesem automatisch angerechnet und anschließend erledigte Ausbildungsinhalte direkt über die jeweiligen Veranstaltungen in die Laufzettel der Mitglieder eingetragen. Meinen Dank möchte ich abschließend den Kameraden OAW Markus Straßl, OAW Harald Lang und OAW Florian Huber aussprechen, welche auf Abschnittsebene die Feuerwehren unterstützen.



ATEMSCHUTZ

VON HAW THOMAS STRASSER

Von 10. - 18. Jänner 2020 fand die Atemschutzgeräte-trägerausbildung des Bezirkes Schärding im Feuerwehrhaus Münzkirchen statt. Es nahmen 28 Teilnehmer erfolgreich teil, wobei 20 Teilnehmer mit Vorzüglich abschlossen.

Im Frühjahr 2020 fand die Atemschutzleistungsprüfung mit insgesamt 18 Trupps statt.

Es sind 6 Trupps in Bronze, 7 Trupps in Silber, und 5 Trupps in Gold angetreten und es konnten somit 48 Leistungsabzeichen übergeben werden. Leider erreichten 2 Trupps das vorgeschriebene Ziel nicht. Die Atemschutzleistungsprüfung die im Herbst stattfinden sollte, wurde wegen Covid-19 abgesagt. Ich bedanke mich bei allen Ausbildern und Bewerter für die hervorragende Zusammenarbeit, sowie bei den Kameraden der Feuerwehr Münzkirchen für die hervorragende Arbeit bei der Organisation und Verpflegung.

„Ziel und Zweck der Atemschutzleistungsprüfung soll es sein, die Kenntnisse im Bereich des Atemschutzes zu perfektionieren.“

HAW THOMAS STRASSER





TECHNISCHE HILFELEISTUNGSPRÜFUNG

VON OBI MANFRED FEICHTINGER

Neben der Gerätekunde müssen die Teilnehmer innerhalb einer vorgegebenen Zeit die Einsatzstelle absichern, die Bereitstellungspläne, die Beleuchtung sowie einen doppelten Brandschutz aufbauen und die richtige Bedienung von Spreizer und Schere nachweisen. In der Stufe Gold sind von jedem Teilnehmer Zusatzfragen zu beantworten bzw. müssen hier auch Truppaufgaben abgearbeitet werden.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen erfolgte im Jahr 2020 nur eine Abnahme, welche bei der FF Schärding stattfand.



„Das Ziel der „Technischen Hilfeleistungsprüfung“ ist die Vorbereitung der Feuerwehr auf den Einsatz bei Verkehrsunfällen.“
OBI MANFRED FEICHTINGER

Im Jahr 2020 stellten sich eine Feuerwehr (Schärding) der THL-Prüfung:

14 überreichte Leistungsabzeichen im Jahr 2020



THL-Abnahmen im Bezirk Schärding



2.972 überreichte Leistungsabzeichen insgesamt

JUGEND

VON HAW ROBERT DOREGGER



38. WISSENSTEST



Nach der Verschiebung im Frühjahr, geplant war der 21. März, konnte der Wissenstest letztendlich am 19. September abgeschlossen werden.

Dies war jedoch auch nur möglich, da für die theoretische Prüfung erstmalig die neue Prüfungs-App zur Verfügung stand und dadurch bereits 95% der Wissenstest Inhalte in den Feuerwehrhäusern bzw. zu Hause abgeprüft werden konnten.

Die Praxisprüfung wurde schließlich am 19. September unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen in St. Roman abgenommen.

Der Wissenstest wurde von 487 Teilnehmern aus dem Bezirk Schärching positiv abgeschlossen. Auf Grund der dynamischen Situation war eine Teilnahme von bayrischen Teilnehmern nicht möglich.

Seit Bestehen des Wissenstest (1983) haben diesen bereits 12.944 JFM im Bezirk absolviert. Besonderer Dank gilt den Feuerwehren und hier besonders den Jugendverantwortlichen, dass uns durch unsere intensive Zusammenarbeit die Umsetzung der Abnahme der erst Anfang September eingeführten Prüfungs-App so gut gelungen ist.

Ebenfalls Dank dem Bewerterteam für die umsichtige und korrekte Abnahme des Praxisteils beim Wissenstest.





MITGLIEDER

615

248

- Männlich
- Weiblich

Jugendmitglieder: 863

18
Engelhartzell

20
Raab

27
Schärding

65 Jugendgruppen im Bezirk

179
Engelhartzell

269
Raab

415
Schärding

863 Jugendfeuerwehrmitglieder im Bezirk

FJLA GOLD

Ebenfalls ein Strich durch die Rechnung wurde unseren Planungen für das FJLA Gold gemacht. Die Abnahme musste vom 28. März auf den 10. Oktober verschoben werden.

Am 10. Oktober fand zum ersten Mal im Feuerwehrhaus Andorf die 7. Abnahme des FJLA in Gold statt. Gesamt sind 59 JFM zur Abnahme angetreten und haben alle neun Stationen bestens gemeistert und das begehrte Abzeichen erhalten.

Seit Einführung des FJLA Gold haben im Bezirk bereits 371 JFM die höchste Stufe in der Ausbildung der Feuerwehrjugend abgelegt. Dank gilt den Kameraden der FF Andorf für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung für unsere Feuerwehrjugend im Bezirk Schärding.





JUGENDBETREUERBESPRECHUNG

Im Jahr 2020 wurden 6 Jugendbetreuerbesprechungen abgehalten. Bei den Besprechungen im Frühjahr wurden alle wichtige Themen und Neuerungen für die Feuerwehrjugend behandelt.

Bei den Besprechungen Anfang September wurde speziell auf die Prüfungs-App für den Wissenstest eingegangen,

damit die einzige Möglichkeit, den Wissenstest abhalten zu können, dementsprechend genutzt werden konnte.

Gesamt nahmen an diesen 6 Besprechungen 212 Jugendverantwortliche aus dem Bezirk teil. Das zeigt die besondere Wichtigkeit dieser Veranstaltung auf imposante Art und Weise.



JUGENDBETREUER- WEITERBILDUNGSLEHRGANG (INNVIERTEL)

Durch den bereits ab dem vollendeten 8. Lebensjahr möglichen Eintritt in die Feuerwehrjugend wurde für die Jugendbetreuer auch ein neuer Lehrgang bzw. eine jährlich wiederkehrende Weiterbildungsmöglichkeit geschaffen. Dieser eintägige Weiterbildungslehrgang wird in allen Vierteln von Oberösterreich abgehalten.

Der Erste Lehrgang vom Innviertel war überhaupt der Erste Lehrgang von OÖ, welcher in dieser Art am 14. Februar im Feuerwehrhaus Ried i. I. abgehalten wurde.

Von den insgesamt 25 Teilnehmern nahmen 9 Jugendbetreuer aus dem Bezirk Schärching daran teil.



FRIEDENSLICHTÜBERGABE

Gregor Köck von der FF Schärding durfte gemeinsam mit seinem Jugendbetreuer Paul Königsberger und Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger das Friedenslicht in St. Florian bei Linz abholen.

Die Verteilung an die Feuerwehren im Bezirk erfolgte dann gemäß Corona-

vorgaben vor dem Feuerwehrhaus Schärding durch die Bereitstellung einer Laterne.

Viele Jugendgruppen waren dann am 24. Dezember wieder im Einsatz, um das Licht entsprechend zu verteilen.



SCHLUSSWORT

Ein Jugendjahr wie wir es noch nie hatten bzw. kannten. Keine Bewerbe, kein Jugendlager, kein bayrischer Wissenstest, teilweise Absage der Jugendbetreuerlehrgänge. Alles, was wir erfreulicherweise doch noch durchführen konnten, war etwas anders als sonst.

Besonders beim etwas anders waren wir alle miteinander dementsprechend gefordert unsere gewohnten bekannten Wege zu verlassen. Jedoch nicht um uns zu verirren, sondern auf einem etwas anderen Weg zum Ziel zu kommen. Besonders dieses Ziel dürfen wir

im Sinne für unsere Feuerwehrjugend nicht aus den Augen verlieren, auch wenn es manchmal notwendig ist über den eigenen Schatten zu springen und dementsprechend flexibel zu agieren. Ich bedanke mich bei allen die mich in meiner Tätigkeit für die Feuerwehrjugend unterstützen. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehren und den Jugendverantwortlichen welche unsere starke Feuerwehrjugend im Bezirk ständig weiterentwickeln. Ebenfalls Dank dem gesamten Team des Jugendbewerbestabes sowie den OAW für Jugendarbeit für die stetige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Ich bedanke mich bei allen die mich in meiner Tätigkeit für die Feuerwehrjugend unterstützen. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehren und den Jugendverantwortlichen, welche unsere starke Feuerwehrjugend im Bezirk immerwährend fördern. Ebenfalls Dank dem gesamten Team des Jugendbewerbestabes für die gute Zusammenarbeit.

HAW ROBERT DOREGGER



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VON HAW MARKUS FURTNER

„Gerade in Coronazeiten sind wir vermehrt auf Medien angewiesen, gerade die Seriosität ist hier sehr wichtig. Dafür stehen die unterschiedlichsten Medien der Feuerwehren!“

HAW MARKUS FURTNER



Das Team für Öffentlichkeitsarbeit betreute bei 33 Anlässen das BFKDO bzw. die Feuerwehren des Bezirks. Auch im Einsatzstab war der Bereich S5 Öffentlichkeitsarbeit eingebunden.



GEP ABGESCHLOSSEN

VON OBR ALFRED DESCHBERGER

Die Gefahrenabwehr- und -entwicklungsplanungen konnten in allen Pflichtbereichen abgeschlossen werden.

Es ist dies ein Gemeinschaftsprojekt der Politik, der Verwaltung und der Feuerwehr auf Gemeinde- und Landesebene.

Es wurde dabei jeder Pflichtbereich durchleuchtet und eventuelle Ent-

wicklungen wurden aufgezeigt und die Maßnahmen wurden strategisch geplant und dann in den jeweiligen Gemeinderäten beschlossen. Die Grundstruktur und die gute Verteilung des Feuerwehrwesens im Bezirk konnte bestätigt werden und sind die Ausflüsse der „GEP's“ für die Zukunft von wesentlicher Bedeutung. Der Dank gilt ALLEN für die Aufbe-

reitung und die Präsentationen und den Bürgermeistern für die Unterstützung.

Es waren Gespräche auf Augenhöhe, wengleich einige Hürden natürlich überwunden werden mussten, was mit einer ehrlichen Kommunikation immer möglich ist.



FF DORF | KLFA-L



FF HÖCKING | MTF



FF KOPFING | LFA-B



FF PYRAWANG | MTF

ANSCHAFFUNGEN



FF RAIN | ANBAU FEUERWEHRHAUS



FF SCHÄRDING | RETTUNGSBOOT



FF SCHÄRDING | KDOF



FF ST. FLORIAN | KLF-KAT



FF SUBEN | RLF 2000



FF VICHTENSTEIN | MTF



STÜTZPUNKTWESEN

VON DEN FEUERWEHREN DES BEZIRKES

Bezirkswarnstelle

- FF Schärding, Stützpunktleiter: Michael Hutterer, ab März 2020: Markus Furtner
Im abgelaufenen Jahr war die Bezirkswarnstelle 343 Stunden besetzt.
18 geschulte Disponenten der Feuerwehr Schärding stehen im Einsatzfall oder bei etwaigen Katastropheneintritten zur Verfügung und besetzen im Bedarfsfall die Bezirkswarnstelle.

Öl-Einsatzfahrzeug

- FF Schärding, Stützpunktleiter: Michael Hutterer ab März 2020: Markus Furtner
- 11 Einsätze im Jahr 2020
- Geräte zum Abdichten, Umpumpen und Auffangen

Öl- und Wasserwehrstützpunkte

- 7 Feuerwehren aus dem Bezirk Schärding
- Arbeitsboote und Motorzillen
- Durchführung von Wasserwehrleistungsbewerben

Sprengstützpunkt

- FF Hub, Stützpunktleiter: Stefan Manzeneder
- keine Tätigkeiten aufgrund Covid

Atemschutz

- Feuerwehr Münzkirchen
- Atemschutzstrecke und stationäre Füllstation
- 401 x 300 bar, 138 x 200 bar Flaschenfüllungen

Schweres Rüstfahrzeug

- FF Schärding, Stützpunktleiter: Michael Hutterer ab März 2020: Markus Furtner
- 24 Einsätze im Jahr 2020

Atemschutzfahrzeug

- 7 Einsätze im Jahr 2020
- keine Übungen außerhalb Pflichtbereich (Covid)
- 99 Flaschenfüllungen

Atemschutzwerkstätte

- Überprüfung von 184 AS Geräten und 378 Masken
- Upgrade von 36 Geräte auf PSS90
- 560 Flaschenfüllungen | - 228,5 Arbeitsstunden

Gefährliche Stoffe

- FF St. Marienkirchen, Leiter: Manfred Labmayer
- 1 Einsatz im Jahr 2020
- Insgesamt 180 Stunden bei 5 Übungen

Strahlenschutz

- FF Münzkirchen, Stützpunktleiter: Michael Gruber
- 271 Stunden für verschiedene Messungen bzw. Übungen und Schulungen

Atemschutz

- Betriebsfeuerwehr Leitz
- 328 Flaschenfüllungen im Jahr 2020

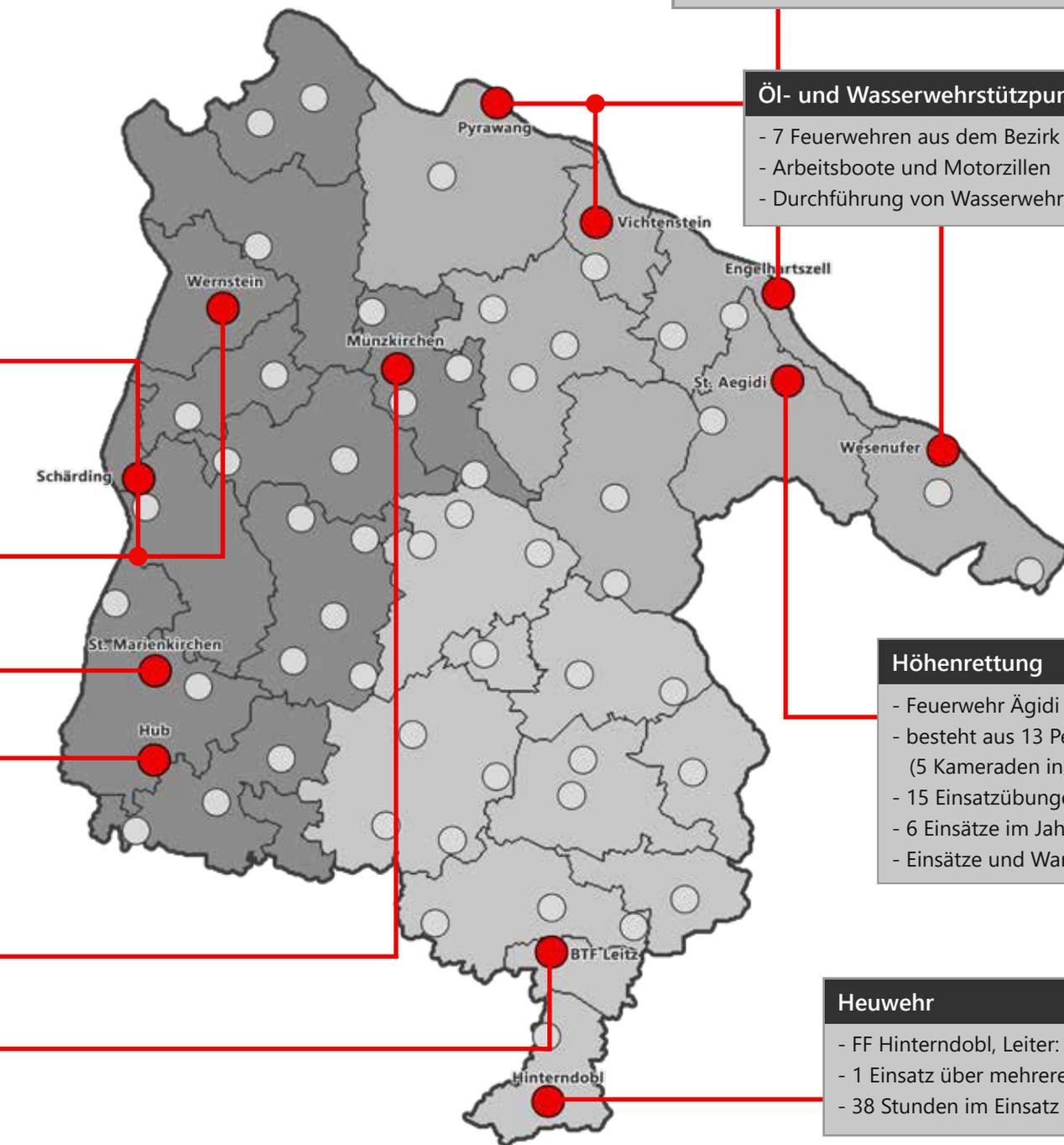


Taucher

Das Tauchwesen in Oberösterreich wird in sechs Stützpunkten (mit insgesamt ca. 180 Tauchern) und den dazugehörigen Tauchergruppen eingeteilt. Die Tauchgruppe der FF Schärding gehört zum Taucherstützpunkt V (Bezirke Grieskirchen, Ried, Schärding und Wels) und besteht zurzeit aus sieben voll ausgebildeten Tauchern, die speziell in trüben Gewässern und Flüssen mit Strömung geschult sind. Die Tauchergruppe Niederranna gehört zum Taucherstützpunkt 6 - Bezirk Rohrbach und es gehören auch Kameraden von den Feuerwehren Engelhartzell und Wesenufer aus dem Bezirk Schärding an.

Öl- und Wasserwehrstützpunkte

- 7 Feuerwehren aus dem Bezirk Schärding
- Arbeitsboote und Motorzillen
- Durchführung von Wasserwehrleistungsbewerben



Höhenrettung

- Feuerwehr Ägidi
- besteht aus 13 Personen (5 Kameraden in Ausbildung)
- 15 Einsatzübungen - 451 Stunden
- 6 Einsätze im Jahr 2020
- Einsätze und Wartung: 134 Stunden

Heuwehr

- FF Hinterndobl, Leiter: Harald Gadermayr
- 1 Einsatz über mehrere Tage
- 38 Stunden im Einsatz

WIR BEDANKEN UNS ...

VON OBR ALFRED DESCHBERGER

- » bei den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Norbert Haidinger, BR Johannes Veroner sowie BR Hermann Jobst und ihren Kommanden für ihre hervorragende Arbeit in den Abschnitten.
- » bei allen Mitarbeitern im Bezirksfeuerwehrkommando, den Ausbildnern, sowie den Bewertern bei unseren Leistungsbewerben und Leistungsprüfungen für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Bezirk und den Dienst an den Feuerwehren des Bezirkes.
- » bei allen Feuerwehmännern und Feuerwehrfrauen des Bezirkes für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die getätigte Hilfeleistung bei den Einsätzen, aber auch für die erwiesene Kameradschaft.
- » bei allen, Kommandanten, Kommandomitgliedern und Funktionsträgern, für die geleistete Arbeit und die ehrenamtliche Tätigkeit.
- » bei den Kameraden der Polizei, des Roten Kreuzes, dem Bundesheer sowie den Feuerwehren entlang unserer Bezirksgrenzen zu Bayern, für die gute örtliche und überregionale Zusammenarbeit.
- » bei der Presse unseres Landes, insbesondere der Schäringer Rundschau, Tips und den OÖN, die eine laufende positive Berichterstattung über die Einsätze, unsere Veranstaltungen, die Festlichkeiten und das Feuerwehrgeschehen allgemein an die Bevölkerung schreiben.
- » bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung an unsere Feuerwehren
- » bei den Gemeinden unseres Bezirkes, bei allen Bürgermeister/innen und den Gemeindemandataren für die Bereitstellung der notwendigen Mitteln.
- » insbesondere bei der Bezirkshauptmannschaft Schärding unter Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner für die positive Zusammenarbeit und die zur Verfügungsstellung der KHD-Mittel.
- » Ein großer Dank gilt unserem Landes-Feuerwehrkommandanten LBD Robert Mayer, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Landes-Feuerwehrkommando sowie der Landes-Feuerweherschule für die Hilfestellung und Unterstützung unseres Bezirkes.
- » Ein besonderer Dank auch der Oberösterreichischen Landesregierung, Dank an Landesrat Max Hiegelsberger für seine immerwährende Unterstützung, Frau Landesrätin Birgit Gerstorfer sowie Landesrat Ing. Wolfgang Klinger für die Finanzmittel zu den Feuerwehreinvestitionen unserer Gemeinden.
- » Besonders bedanken wir uns bei unserem Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer für seine Unterstützung für das oberösterreichische Feuerwehrwesen.

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Alfred Deschberger, OBR
Bezirks-Feuerwehrkommandant

Herausgeber:
Bezirks-Feuerwehrkommando Schärding,
Mayrhof 4, 4777 Mayrhof

Für den Inhalt verantwortlich:
OBR Alfred Deschberger
bfk@sd.oöelfv.at, www.bfkschaerding.at

Layout und Satz: Alois Bauer, FF Rainbach

Text: Mitglieder des Bezirks-Feuerwehrkommandos
sowie weitere Führungskräfte

Fotos: Team Öffentlichkeitsarbeit und Feuerwehren aus
dem Bezirk Schärding

Auflage: 250 Stück

IMPRESSUM



Sicherheit. Wir glauben an unsere Helfer, die rund um die Uhr für ihre Mitmenschen im Einsatz sind.

www.sparkasse-ooe.at



SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich